

Niederschrift

Gremium	Sitzung - KRB/015(VI)/15			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	Donnerstag, 10.12.2015	Altes Rathaus Hansesaal	17:00Uhr	17:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 19.11.2015
- 4 Namensgebung einer Schule DS0493/15
- 5 Unterstützung freiwilligen Engagements A0109/15
- 5.1 Unterstützung freiwilligen Engagements A0109/15/1
- 5.2 Unterstützung freiwilligen Engagements S0281/15
- 6 Transparenz für Bürger*Innen A0117/15
- 6.1 Zwischeninformation zum A0117/15 - Transparenz für Bürger*Innen I0311/15

7	Einführung eines mobilen Bürgerkoffers	A0121/15
7.1	Einführung eines mobilen Bürgerkoffers	S0260/15
8	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Burkhard Lischka

Mitglieder des Gremiums

Thomas Brestrich

Michael Hoffmann

René Hempel

Karsten Köpp

Vertreter

Christian Hausmann

Sachkundige Einwohner/innen

Martin Danicke

Wolfgang Stein

Peter Uhlmann

Geschäftsführung

Britta Becker

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Günther Kräuter

Olaf Meister

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Ausschusses für kommunale Rechts- und Bürger-Angelegenheiten und begrüßt die Stadträte sowie die Vertreter der Verwaltung und Gäste. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Über die Tagesordnung wird wie folgt abgestimmt:

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

3. Genehmigung der Niederschrift vom 19.11.2015

Über die Niederschrift der Sitzung vom 19.11.2015 wird wie folgt abgestimmt:

4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

4. Namensgebung einer Schule
Vorlage: DS0493/15

Über die Drucksache wird wie folgt abgestimmt:

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

5. Unterstützung freiwilligen Engagements
Vorlage: A0109/15

Herr Hempel führt aus, dass die Stellungnahme der Verwaltung selbsterklärend ist.

Frau Bruns, Dez. V, macht Ausführungen zur vorliegenden Stellungnahme der Verwaltung.

Herr Hoffmann fragt nach, was der Stadt für Kosten entstehen und wer diese erstattet.

Frau Bruns informiert, dass das heute eröffnete Flüchtlings-Hilfe-Portal „Help To“ kostenfrei ist. Es wird durch Sponsoring und Spenden finanziert. Die in der Stellungnahme erwähnte Einrichtung einer Koordinierungsstelle soll auf Kosten des Landes erfolgen. Alle anderen angesprochenen Maßnahmen muss die Stadt selbst finanzieren.

Die Abstimmung zum Antrag A0109/15 hat sich mit der Beschlussfassung zum Änderungsantrag A0109/15/1 erledigt.

5.1. Unterstützung freiwilligen Engagements
Vorlage: A0109/15/1

Über den Änderungsantrag wird wie folgt abgestimmt:

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

5.2. Unterstützung freiwilligen Engagements
Vorlage: S0281/15

Die Ausschussmitglieder nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

6. Transparenz für Bürger*Innen
Vorlage: A0117/15

Frau Godehardt, BOB, macht Ausführungen zur vorliegenden Zwischeninformation der Verwaltung.

Herr Brestrich fragt nach, wie es mit der Bekanntgabe der privaten Daten ist.

Frau Godehardt legt dar, dass sich jeder Stadtrat aussuchen kann, welche Daten angegeben werden.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

6.1. Zwischeninformation zum A0117/15 - Transparenz für
Bürger*Innen
Vorlage: I0311/15

Der Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten nimmt die Zwischeninformation der Verwaltung zur Kenntnis.

7. Einführung eines mobilen Bürgerkoffers
Vorlage: A0121/15

Herr Ehlenberger, FB 32, macht Ausführungen zur Stellungnahme der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

0 Ja-Stimmen
6 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

7.1. Einführung eines mobilen Bürgerkoffers
Vorlage: S0260/15

Die Ausschussmitglieder nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

8. Verschiedenes

Herr Köpp fragt nach, ob es von Seiten der Verwaltung Überlegungen zu möglichen Einschränkungen beim Silvesterfeuerwerk vor Flüchtlingsunterkünften gibt.

Herr Platz erläutert, dass die Stadt hierfür nicht zuständig ist. Die Zuständigkeit liegt bei der Polizeidirektion Nord. Die Sache ist schwer darstellbar, da die Flüchtlinge über die ganze Stadt verteilt sind. Das Thema wurde auch in der Beigeordnetenrunde diskutiert. Diese ist zu der Entscheidung gekommen, dass die jeweiligen Objektverantwortlichen die Lage vor Ort betrachten müssen.

Frau Bruns informiert, dass Frau Borris ein Informationsblatt für Flüchtlingsunterkünfte zu dieser Problematik in Auftrag gegeben hat.

Herr Köpp fragt nach, welche Möglichkeiten die Stadt im Bedarfsfall hat.

Herr Platz legt dar, dass die Stadt immer die Möglichkeit zum Reden hat, um sich im Bedarfsfall mit der Polizei in Verbindung zu setzen.

Herr Köpp äußert, dass der Stadtrat in seiner Sitzung am 03.12.2015 einen Beschluss zur Otto-Kampagne gefasst hat. Zu diesem Beschluss gab es von Stadtrat Olaf Meister den Hinweis, dass hier gegen das Mitwirkungsverbot verstoßen wurde. Herr Köpp schließt sich den Ausführungen von Herrn Meister an.

Hierzu informiert **Herr Platz**, dass der Oberbürgermeister die Prüfung angeordnet hat. Das Rechtsamt führt gegenwärtig die Prüfung durch. Die Prüfung wird noch vor Weihnachten abgeschlossen sein. Das Ergebnis wird dem Oberbürgermeister und dem Stadtratsvorsitzenden vorgelegt. Bei einem Mitwirkungsverbot ist der Stadtratsbeschluss unwirksam und es muss neu beschlossen werden.

Herr Köpp richtet an Herrn Platz die Bitte, ihn über das Ergebnis der Prüfung bis zum 15.12.2015 zu informieren.

Herr Platz legt dar, dass er dies nur informell tun kann. Die offizielle Antwort geht an den Oberbürgermeister und den Stadtratsvorsitzenden.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Burkhard Lischka
Vorsitzender

gez. Britta Becker
Schriftführerin